



## PRESSEMITTEILUNG

Weinheim, den 10.05.2022

### Grüne fordern mehr Tempo beim Stadtradeln

Anlässlich der Neuauflage des Stadtradelns, das in diesen Tagen begonnen hat, zeigt sich die GAL-Fraktion enttäuscht darüber, dass nicht mehr Aktivitäten in Weinheim angeboten werden. Die Antworten der Stadtverwaltung auf eine Anfrage sieht die Fraktion als traurigen Beleg dafür, dass Radfahren in Weinheim im Jahr 2022 weiter zu wenig Beachtung innerhalb der Stadtverwaltung findet.

Stadtrat Mathias Meder: „Wir hatten die Hoffnung, mit unserer Anfrage wenigstens noch ein paar Aktionen anzustoßen. Die Ideen innerhalb unserer Fraktion waren vielfältig und reichten von einem Rad-Tag mit dem Oberbürgermeister bis hin zu Schwerpunktaktionen von Ordnungsdienst und Polizei. Denn die Zeit des Stadtradelns bietet sich unserer Meinung nach an, den radfahrenden Menschen in unserer Stadt stärkeres Gehör zu verschaffen. Warum nicht nach Pflanzeltag und Auto-Meile nicht auch mal einen Aktionstag rund um's Fahrrad? Warum nicht wenigstens einmal die Woche in den sozialen Medien seitens der Stadtverwaltung auf zugesperrte Radwege oder den Sicherheitsabstand zu Radfahrenden hinweisen? Auf dem Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt sehen wir für die Zeit des Stadtradelns noch große Entwicklungsmöglichkeiten in Weinheim und möchten hier zukünftig mehr Tempo machen.“

Fraktionsvorsitzende Elisabeth Kramer: „Das Stadtradeln sollte nicht nur zur Konkurrenz zwischen den verschiedenen Teams anspornen. Es gibt nun die Hoffnung, dass dank zusätzlichem Personal im kommenden Jahr eine intensivere Begleitung des Stadtradelns angeboten wird. Mängel und Probleme können auch schon in diesem Jahr an die Stadtverwaltung gemeldet werden, z.B. unter 'sags-doch@weinheim.de' oder an den ADFC Weinheim unter 'weinheim@adfc-bw.de'.“

Die Anfrage der GAL-Fraktion und die Antworten der Stadtverwaltung sind angehängt.



Weinheim, den 12.04.2022

## Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zeitraums vom 8. - 28. Mai 2022 findet erneut das „Stadtradeln“ statt, zu dessen Teilnahme auch die Stadt Weinheim aufruft. Für knapp drei Wochen sind auch in diesem Jahr viele Weinheimerinnen und Weinheimer radelnd aktiv und das Thema Radverkehr in Mittelpunkt des Gesprächs in vielen Familien. Auf dem Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt kann und sollte daher dieser Zeitraum noch stärker als bislang genutzt werden, um die stadtradelnden Menschen mit ihren Sorgen und Problemen abzuholen. Wir würden uns wünschen, wenn das „Stadtradeln“ kampagnenähnlich seitens der Stadt begleitet und in den kommenden Jahren weiterentwickelt wird.

Wir möchten gerne wissen, welche (öffentlichkeitswirksamen) Aktionen im o.g. Zeitraum Aktionen im o.g. Zeitraum seitens der Stadtverwaltung zur Ermunterung zum Radeln aufgezeigt werden, zusammen mit der Möglichkeit, sichere Wege zu erkunden oder auch Verbesserungsvorschläge zu übermitteln.

Insbesondere interessiert uns:

- Gibt es auch in diesem Jahr einen Aufruf zur Meldung von Problemen über die STADTRADELN-App oder via Internet ([www.radar-online.net](http://www.radar-online.net)) oder organisiert die Stadtverwaltung anderweitig einen Austausch mit den Teilnehmenden?
- Wie beabsichtigt die Stadtverwaltung, während des Stadtradelns häufig genannte Probleme von Radelnden öffentlichkeitswirksam zu thematisieren?
- Gibt es im Stadtradeln-Zeitraum irgendwelche Schwerpunktaktionen von Ordnungsdienst und Polizei, um die Sicherheit im Radverkehr in den Fokus der Wahrnehmung zu rücken?
- Welche Begleitaktionen von Dritten werden in diesem Jahr angeboten und welche Ideen und Vorschläge für zukünftige Begleitaktionen gibt es?

Wir sind uns darüber im Klaren, dass die personellen und finanziellen Möglichkeiten aktuell sehr begrenzt sind. Manche Aktionen oder PR-Maßnahmen sind jedoch auch weniger zeit- und kostenintensiv durchführbar. Abschließend interessiert uns daher, welchen personellen und finanziellen Mehraufwand die Stadtverwaltung für eine Begleitkampagne zum Stadtradeln in kommenden Jahre umreißen würde. Denn eine Steigerung des Stellenwertes des Radfahrens wird sicher nicht ohne zusätzliche öffentlichkeitswirksame Aktivitäten machbar sein – und hier bietet sich unserer Meinung nach der Zeitraum des Stadtradelns sehr gut an.

GAL-Fraktion

Elisabeth Kramer, Frieda Fiedler, Mathias Meder  
Stefano Bauer, Hubert Bayer, Wolfgang Benn, Tamy Fraas, Jonathan Langenbach

Sehr geehrter Herr Meder,

anbei unsere Antworten zu Ihrer Anfrage zum Stadtradeln.

- **Frage: Gibt es auch in diesem Jahr einen Aufruf zur Meldung von Problemen über die STADTRADELN-App oder via Internet ([www.radar-online.net](http://www.radar-online.net)) oder organisiert die Stadtverwaltung anderweitig einen Austausch mit den Teilnehmenden?**

**Antwort:** Die Nutzung der Stadtradeln App zum Aufzeichnen der Strecke und gefahrenen Kilometer ist für die Verkehrsplanung sehr interessant. Auf diese Weise können einfach und schnell Rückschlüsse auf die Hauptradrouten im Stadtgebiet gezogen werden. Dies ist für die Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes – welches auch die Hauptradrouten beinhalten sollte – eine gute Datenquelle.

Von Seiten der Verwaltung war die Nutzung der Meldeplattform RADAR im vergangenen Jahr als Testlauf vorgesehen. Das Ergebnis ist relativ ernüchternd gewesen: Aus Kapazitätsgründen konnten im Rahmen der letztjährigen Stadtradeln Kampagne nicht alle Mängel, die über die Meldeplattform RADAR eingegangen sind in angemessener Weise beantwortet und bearbeitet werden. Aus diesem Grund wurde entschieden in diesem Jahr darauf zu verzichten. Allerdings besteht für jeden die Möglichkeit die üblichen Kommunikationswege zu nutzen, um auf Mängel hinzuweisen. Gerade in den vergangenen Tagen mit dem Start der Radsaison gehen einige Meldungen den Radverkehr betreffend per Mail an [sags-doch@weinheim.de](mailto:sags-doch@weinheim.de) bei der Verwaltung ein.

- **Frage: Wie beabsichtigt die Stadtverwaltung, während des Stadtradelns häufig genannte Probleme von Radelnden öffentlichkeitswirksam zu thematisieren?**

**Antwort:** Im Rahmen der Stadtradeln-Kampagne werden Zwischenstände der Ergebnisse mittels Pressemitteilungen veröffentlicht. Es ist nicht vorgesehen während der Stadtradeln-Kampagne begleitende Maßnahmen durchzuführen. Sollten allerdings konkrete Probleme auftreten, welche eine öffentliche Bekanntmachung als sinnvoll erscheinen lassen, wird dies im Einzelfall auch erfolgen. Beispielsweise kann hier auf die Schulradwegeplanungen am Werner Heisenberg Gymnasium und der Friedrich Realschule verwiesen werden: Im Rahmen der offiziellen Übergabe der Schulradwegeplanungen Ende April wird es eine Pressemeldung zu bereits umgesetzten bzw. kurzfristig noch umzusetzenden Maßnahmen geben.

- **Frage: Gibt es im Stadtradeln-Zeitraum irgendwelche Schwerpunktaktionen von Ordnungsdienst und Polizei, um die Sicherheit im Radverkehr in den Fokus der Wahrnehmung zu rücken?**

**Antwort:** Derzeit sind keine diesbezüglichen Schwerpunktaktionen geplant. Für die Koordination fehlen derzeit die nötigen personellen Kapazitäten

- **Frage: Welche Begleitaktionen von Dritten werden in diesem Jahr angeboten und welche Ideen und Vorschläge für zukünftige Begleitaktionen gibt es?**

**Antwort:** Schreiben mit der Aufforderung zur Teilnahme am Stadtradeln, sowie zur Anmeldung von Aktionen wurden an Gemeinderat, Jugendgemeinderat, Schulen, Vereine und Wirtschaft versandt. Bisher sind keine Rückmeldungen zu geplanten Aktionen angekommen. In Zusammenarbeit mit dem ADFC finden im Vorfeld des Stadtradelns am 26. und 27. April 2022 zwei Fahrradaktionstage für die Beschäftigten der Stadt Weinheim statt. Eine Idee für eine Begleitaktion wäre z.B. eine Radtour zu Photovoltaikanlagen, idealerweise mit Erläuterungen der Betreiber vor Ort.

- **Frage: Wir sind uns darüber im Klaren, dass die personellen und finanziellen Möglichkeiten aktuell sehr begrenzt sind. Manche Aktionen oder PR-Maßnahmen sind jedoch auch weniger zeit- und kostenintensiv durchführbar. Abschließend interessiert uns daher, welchen personellen und finanziellen Mehraufwand die Stadtverwaltung für eine Begleitkampagne zum Stadtradeln in kommenden Jahre umreißen würde. Denn eine Steigerung des Stellenwertes des Radfahrens wird sicher nicht ohne zusätzliche öffentlichkeitswirksame Aktivitäten machbar sein – und hier bietet sich unserer Meinung nach der Zeitraum des Stadtradelns sehr gut an.**

**Antwort:** Derzeit gibt es beim Klimaschutz nur begrenzte Kapazitäten für Projektarbeit, wie z.B. das Stadtradeln. Die personellen Kapazitäten werden jedoch nach dem Beschluss des Gemeinderats im Laufe des Jahres 2022 aufgestockt, so dass im nächsten Jahr das Stadtradeln voraussichtlich intensiver betreut werden kann. Entsprechend können auch die Kosten im Klimaschutzbudget eingeplant werden. Wenn es gelingt, die Stadtgesellschaft (Vereine, Schulen, Betriebe usw.) zu Aktionen und Angeboten zu motivieren, kann unsere Pressestelle diese Aktionen gerne in Form einer Kampagne begleiten. Allerdings war das Interesse daran in der Vergangenheit gering. Offensichtlich ist es eher so, dass die Teilnehmer mit Eifer ihre gefahrenen Kilometer beisteuern, aber lieber individuell und nicht bei einer Aktion oder einer Gruppe.

Ansprechpartnerin ist Frau Timmermann, [u.timmermann@weinheim.de](mailto:u.timmermann@weinheim.de)